Verpflichtungserklärung

zum Datengeheimnis und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG)

Name, Vorname _____

geboren am _____

ehrenamtlich tätig bei _____

als _____

I. Für alle ehrenamtlich Mitarbeitende, die mit personenbezogene Daten zu tun haben:

(1) Ich verpflichte mich zur Einhaltung des Datengeheimnisses (§ 5 KDG) und zur Einhaltung des kirchlichen Datenschutzgesetzes und der dazu erlassenden Verordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Ich versichere, dass ich alle personenbezogenen Daten, die mir im Rahmen meines Ehrenamtes zur Kenntnis gelangen, vertraulich behandele. Dies gilt auch, wenn ich meine ehrenamtliche Tätigkeit beendet habe.

(2) Die Grundsätze des kirchlichen Rechts für die Verarbeitung personenbezogener Daten (§ 7 Abs.1 KDG) habe ich zur Kenntnis genommen. Diese beinhalten, dass personenbezogene Daten nur verarbeitet werden dürfen, wenn eine Einwilligung bzw. eine gesetzliche Regelung die Verarbeitung erlauben oder eine Verarbeitung dieser Daten vorgeschrieben ist (§ 6 KDG). Im Wesentlichen sind damit folgende Verpflichtungen verbunden:

Personenbezogene Daten müssen

- auf rechtmäßige Weise und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden (*„Rechtmäßigkeit, Transparenz“*);
- für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden (*„Zweckbindung“*);
- dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein („*Datenminimierung“*);
- sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden (*„Richtigkeit“*);
- in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist *(„Speicherbegrenzung“*);
- in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor Verlust, Zerstörung oder Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen (*„Integrität und Vertraulichkeit“*).

Sollten sich aus meinem Ehrenamt weitere Vertraulichkeitsverpflichtungen ergeben, werden diese durch diese Erklärung nicht berührt.

Ich bin darüber belehrt worden, dass ein Verstoß gegen die Vorschriften des KDG und die anderen für meine Tätigkeit geltenden Datenschutzvorschriften Folgen haben kann, wie sie im beigefügten Merkblatt beschrieben sind.

II. Für ehrenamtlich Mitarbeitende, die personenbezogene Daten zusätzlich digital verarbeiten:

Ich bin auf die in Abschnitt II Ziff. 1 und 2 des anschließenden Merkblatts enthaltenen Regelungen zur Nutzung dienstlicher und privater digitaler Medien hingewiesen worden.

III. Bestätigung der Verpflichtung

Ich bestätige diese Verpflichtung. Ein Exemplar der Verpflichtung und das Merkblatt Datenschutz habe ich erhalten.

....., …….....

Ort, Datum

.....

Unterschrift der/des Verpflichteten

……..,……..

Ort, Datum

……..

Unterschrift des/der Verantwortlichen